

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ramsperch“ und unter den nach Bayern zu versetzenden Zeugen auch: Sifridus de Gluze — Heinricus de Anzinberge, Pilgrimus de Gluze, Otto de Ancinberge, Hiltprandus de Dunnefurte, Rudiger de Hauperge, Arnhalmus de Biberbach, Gotscaucus de Arbingen, Heinricus de Sahsin, Jeburdus de Klamme, Heinricus de Hage, Alberus de Ibisvelde, Uogo de Iratsfelde, Sighardus de Udmarvelt, Otto de Dunnefurte — Baldradus, Heinricus de Mitterkirchen,¹⁾ nun lauter Bayern, 13 an der Zahl.

Die im Münchener allg. Reichsarchiv erliegende Urkunde hat weder Orts- noch Zeitangabe, wird aber von Hundt „Mai, Juni 1197“ gesetzt.²⁾

Wir kommen nun zur bekannten Ellenbrechtskirchen-Urkunde d. d. Passau 1194, Oktober 27.,³⁾ aus welcher wir hier nur folgendes hervorheben: 1. Daß Pabo von Ellenbrechtskirchen-Zollingen auch in Österreich Güter hatte, „infra fluvium Anasim cultum et incultum quesitum et inquisitum, predium videlicet in Brunne et in Erlahe,⁴⁾ et vineas cum hominibus suis, quos ibi habuit“. 2. Daß diese und seine bayerischen Güter zuerst von den edlen und freien Männern Konrad de Rota und Chrafto de Amzinsbach in die Hände der edlen und freien Männer Heinrich

mit seinem Schwestersohn Hadmar — der sich de Murrenstetten und de Tegernwang schrieb — 1197 ins gelobte Land mit Bischof Wolfker.

¹⁾ Die Orte sind fast durchgehends in der Waidhofen (an der Ybbs) = Ulmerfelder Gegend zu suchen, so Gluze = Gleiß, Ybbsfeld, Euratsfeld, Udmarfeld. Dunnefurt ist Dingfurt, O. G. Preinsbach, östl. von Amstetten (Hundt interpoliert: Drunnenfurt); Anzenberg, O. G. Unteramt bei Gresten, Hauperge eines der vielen Haberg, westl. von Amstetten gegen Mauer-Öhling. Hag und Biberbach bekannt. Alle übrigen Orte, Klamm, Arbing, Saxen, Mitterkirchen, im Machland. Wo immer die Urkunde ausgestellt sein mag, ob zu Freising oder im freisingischen Waidhofen, die Gegenwart Bischof Wolfkers und die Zeugenschaft des Grafen von Klamm-Velburg mit seinen Ministerialen aus dem Machland — und wohl auch mit einigen südlich der Donau — ist immerhin bedeutsam.

²⁾ Offenbar mit Rücksicht auf den Antritt der Kreuzfahrt durch Bischof Wolfker um diese Zeit. (Die Deutschen im Heiligen Lande von Röhricht, S. 88.)

³⁾ Mon. Boic. XXVIII., D. 261, Nr. 40.

⁴⁾ Entweder Brunn am Gebirge, s. v. Berchtoldsdorf und Erlaa bei Liesing, N.-Ö., oder Brunn a. d. Pitten, in O. G. Erlach bei Neunkirchen, auch N.-Ö. (Püttner, Mark.), wo dann auch „Puten“ der Raitenhaslacher Codices zu suchen wäre. Der Ausdruck „infra fluuium Anasum“ kann auch auf Erla an der Erla bei Altenhofen-St. Valentin hinweisen. Dann wäre Brunn = Brunn (graben) in O. G. Haidershofen oder in O. G. Strengberg. Auf dieses Erla weisen auch die Perg-Ramsbergischen Beurkundungen hin.